

1 Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor__ macht weit; es kommt der Herr der Herr - lich - keit, ein

5 Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al - ler Welt__ zu - gleich, der

9 Heil und Le - ben mit__ sich bringt; der - hal - ben jaucht, mit Freu - den singt: Ge -

13 lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich von Rat.

Text: Georg Weissel (1623) 1642. Melodie: Halle 1704. © Strube Verlag, München

5 Gottes Sohn ist kommen

1. Got - tes Sohn ist kom - men uns al - len zu From - men

5 hier auf die - se Er - den in ar - men Ge - bär - den,

Nun lob, mein Seel, den Herren **289**

1. Nun Sein lob, Wohl - mein Seel, den Herren, was in mir ist, den Na - men sein.
Sein tat tut er meh - ren, ver - giss es nicht, o Her - ze mein.

Hat dir dein Sünd ver - ge - - - ben und heilt dein Schwachheit groß, er -

9
rett' dein ar - mes Le - - - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit

13
rei - chem Trost be - schüt - - tet, ver - jüngt, dem Ad - ler gleich; der

17
Herr schafft Recht, be - hü - - - tet, die leidn in sei - nem Reich.

Text: Johann Gramann (um 1530) 1540. Melodie: 15. Jh. "Weiß mir ein Blümlein blaue". © Strube Verlag, München

auch zu EG 323

473 Mein schönste Zier und Kleinod bist

1. Mein schöns - te Zier und Klein - od bist auf Er - den du, Herr

4 Je - su Christ; dich will ich las - sen wal - ten und al - le

9 zeit in Lieb und Leid in mei - nem Her - zen hal - ten.

Text: bei Johannes Eccard 1598. Melodie: Leipzig 1573, bei Seth Calvisius 1594. © Strube Verlag, München

auch zu EG 474

482 Der Mond ist aufgegangen

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern -lein pran - - gen am

5 Himmel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - - get, und

9 aus den Wie - sen stei - - - get der wei - ße Ne - bel wun - der - bar.

Text: Matthias Claudius 1779. Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790. © Strube Verlag, München